

AUSGEZEICHNETE PROJEKTE AUS TÜBINGEN UND UMGEBUNG:

Familienzentrum elkiko – ein offener und lebendiger Treffpunkt für alle Menschen mit Kindern

Das Tübinger Familienzentrum elkiko (ElternKinderKontakte) ist eine Art öffentliches Wohnzimmer, das auf die Bedürfnisse von Eltern und Kindern zugeschnitten ist. Die Erwachsenen können sich dort unterhalten, Erfahrungen austauschen oder lesen, während die Kinder mit Gleichaltrigen spielen.

Infozentrum Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen

Das Umweltbildungszentrum in Tübingen informiert auf Veranstaltungen über das Thema Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Projektgruppe plant zudem, ein Infozentrum zum Thema einzurichten, um Bauherren und Gebäudeeigentümer über diese Materialien aufzuklären.

Youth-Life-Line

Seit 2002 ist die Tübinger Online-Beratung youth-life-line.de für suizidgefährdete und depressive Jugendliche da. Rund 40 geschulte, ehrenamtlich tätige Jugendliche beraten in ihrer Freizeit Gleichaltrige in Lebenskrisen. Die Beratung per Mail ist ein leicht zugängliches Hilfsangebot, das junge Menschen unbürokratisch, kostenfrei und absolut anonym nutzen können.

Arche-Regenbogen

Die Arche-Regenbogen in Kusterdingen versorgt Kinder, die zu Hause nicht betreut werden können, da sie auf eine intensivmedizinische Versorgung angewiesen sind. Die Einrichtung ermöglicht den Kindern ein Leben in einem familiären Umfeld und gewährleistet gleichzeitig professionelle Krankenbeobachtung und ein schnelles, adäquates Handeln in Notfällen.

„harvit“

Die Schülerfirma „harvit“ des Paul-Klee-Gymnasiums in Rottenburg fördert den Erhalt der Streuobstwiesen-Kultur in Baden-Württemberg und vereint dabei ökologische, kulturelle und wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Die Schüler bieten Erlebnistage für Unternehmen auf den Wendelsheimer Streuobstwiesen: von der Pflege einer vernachlässigten Wiese bis hin zur Apfelernte mit anschließendem Saftpresen.



Alle Projekte unter: www.ideen-initiative-zukunft.de/ideen-und-projekte

Für die Welt von morgen

dm fördert Projekte in Tübingen und Umgebung mit 7.250 Euro



Die Projektgruppen aus Tübingen und Umgebung freuen sich über die Belohnung für ihr Engagement.

Die Gewinner von „Ideen Initiative Zukunft“, dem gemeinsamen Wettbewerb von dm-drogerie markt und der Deutschen UNESCO-Kommission, stehen fest.

Tübingen. Am vergangenen Freitag überreichten die dm-Mitarbeiter im Hagellocher Weg 57 den fünf Gewinner-Projektgruppen aus der Region Urkunden und symbolische Schecks über jeweils 1.000 Euro. Auch neun weitere Gruppen können sich freuen: Ihre Arbeit wird mit je 250 Euro unterstützt.

Sie alle waren dem Aufruf von dm-drogerie markt und der Deutschen UNESCO-Kommission gefolgt und hatten sich mit ihren nachhaltigen Ideen beim Wettbewerb „Ideen

Initiative Zukunft“ beworben. Deutschlandweit beteiligten sich mehr als 4.500 Gruppen am Wettbewerb. Daraus nominierte die Jury aus Experten von dm und der Deutschen UNESCO-Kommission rund 2.800 für die Kunden-Abstimmungen in den dm-Märkten.

Ausgezeichnete Projekte

Von Mitte bis Ende Januar 2011 präsentierten in dm-Märkten deutschlandweit jeweils bis zu drei Projektgruppen ihre nachhaltigen Zukunftsideen. Die Kunden wählten per Abstimmkarte ihren Favoriten. Das Projekt mit den meisten Kundenstimmen pro dm-Markt erhält 1.000 Euro Fördergeld, die anderen Projekte, die sich zur Abstimmung gestellt haben, 250 Euro. Bundesweit werden

in diesen Tagen rund 2.800 Projektgruppen für ihre Ideen für die Welt von morgen ausgezeichnet. Das Engagement der Teilnehmer umfasst ökologische, wirtschaftliche und sozial-kulturelle Nachhaltigkeit. Jürgen Mayer, der als dm-Gebietsverantwortlicher die Märkte der Umgebung betreut, freut sich über die rege Beteiligung. „Wir sind begeistert, wie viele kreative Projekte aus der Umgebung sich beworben haben und wie viel Motivation die Gruppen mitbringen, um etwas zu bewegen.“

„Ideen Initiative Zukunft“

Nachhaltiges Handeln fördern, um die Welt auch für künftige Generationen zu bewahren – das ist der Grundgedanke des Wettbewerbs „Ideen

Initiative Zukunft“. Die Deutsche UNESCO-Kommission und dm-drogerie markt wollen mit ihrem Engagement zeigen, dass Ideen und Initiativen viel für eine bessere Welt von morgen bewirken können. Mit einer Summe von insgesamt mehr als 1,5 Millionen Euro fördert dm-drogerie markt nun nachhaltige Ideen und Projekte in ganz Deutschland.

Mit „Ideen Initiative Zukunft“ unterstützen dm und die Deutsche UNESCO-Kommission die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die von den Vereinten Nationen für die Jahre 2005 bis 2014 ausgerufen wurde. Ziel ist es, das Thema Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und nachhaltiges Handeln auf ökologischer, sozial-kultureller und wirtschaftlicher Ebene zu fördern.

Gelebte Nachhaltigkeit bei dm

Tübingen. Der Nachhaltigkeitsgedanke ist bei dm fest verankert. Diese Einstellung zeigt sich in zahlreichen Maßnahmen für den Umweltschutz und einem sparsamen Umgang mit Ressourcen. So stellt dm beispielsweise seine Tragetaschen aus ökologisch verträglichen Materialien her. Durch moderne Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage minimiert das Unternehmen den Energieverbrauch in den Märkten.

Zur Nachhaltigkeit bei dm gehört ebenso, Jugendlichen einen qualifizierten Berufseinstieg zu bieten. Daher möchte das Unternehmen auch im Ausbildungsjahr 2011/12 in jedem der mehr als 1.200 Märkte einen Lernplatz schaffen.

Bei der Ausbildung ist Kultur ein wichtiger Bestandteil: Während der Ausbildung besuchen alle Lehrlinge zwei Theaterworkshops, die von professionellen Künstlern begleitet werden und in einer Präsentation vor Familie und Freunden münden.



dm-drogerie markt

Alle Filialstandorte mit Adressen und Öffnungszeiten unter: www.dm-drogeriemarkt.de